

CAIRNS & GREAT BARRIER REEF

# DIE BESTEN WOW-MOMENTE IN TROPICAL NORTH QUEENSLAND

*Queensland*  
AUSTRALIA

QUEENSLAND.COM

# Cairns & Great Barrier Reef

## Das ist „Best of Queensland“

Das farbenfrohe Great Barrier Reef, paradisische Inseln und Strände, der älteste Regenwald der Erde, Australiens Ureinwohner, die einmalige Tierwelt und das Outback: Allein das sind viele Gründe, in den Nordosten Australiens zu reisen – nach Tropical North Queensland! Und das Beste: Fast alles können Urlauber auf eigene Faust erleben. Mit dem Wohnmobil oder Mietwagen lässt sich der abwechslungsreiche Norden von Queensland richtig gut „erfahren“. Auf 28 Seiten stellen wir viele spannende Wow-Momente vor.



# Wie es geschützt wird & was Urlauber tun können

## Das größte Korallenriff der Erde



### Master Reef Guides: Die Riff-Experten

„Master Reef Guides“ sind Meister ihres Fachs. Niemand kennt sich mit der Unterwasserwelt am Great Barrier Reef besser aus. Die neuen „Riff-Botschafter“ liefern aktuelle Informationen über das Riff, erzählen spannende Geschichten rund um das Weltnaturerbe und erklären, was Urlauber tun können, um es besser zu schützen. Das Programm wurde Anfang 2019 von der Great Barrier Reef Marine Park Authority (GBRMPA), der Association of Marine Park Tourism Operators und Tourism and Events Queensland ins Leben gerufen. Urlauber treffen die Riff-Experten zum Beispiel bei „Reef Teach“ in Cairns sowie an Bord vieler Ausflugs-Boote wie von Quicksilver Cruises, Sailaway, Sunlover Reef Cruises, Wavelength, Passions of Paradise und Mike Ball Dive Expeditions.

### „Eye on the Reef“ App: Urlauber als „Meeresforscher“ im Einsatz

Einen Tagesausflug ans Riff unternehmen und gleichzeitig Forschungsarbeit leisten – in Queensland können Touristen das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden. Mit Unterstützung von Experten gehen die Teilnehmer auf Schnorchel-Safari und notieren auf einer Schreiftafel ihre Funde. Die gesammelten Daten werden danach an die GBRMPA weitergeleitet. Alle Infos sind hilfreich für das „Eye on the Reef“-Programm, das die Meeresbehörde ins Leben gerufen hat. Alle erhobenen Daten werden wissenschaftlich ausgewertet und geben Aufschluss über die Gesundheit des sensiblen Ökosystems. Über die „Eye on the Reef“-App kann jeder Besucher des Korallenriffs sogar eigene Fotos hochladen und somit einen weiteren Beitrag zu dessen Schutz leisten. Touren-Anbieter, die mit „Eye on the Reef“ zusammenarbeiten, sind unter anderem: Frankland Islands Cruises, Mike Ball Dive Expeditions, Reef Magic Cruises, Sailaway, Spirit of Freedom, Sunlover Reef Cruises, Wavelength und Ocean Safari Cape Tribulation. [gbrmpa.gov.au](http://gbrmpa.gov.au)

### Riff-Updates

**Das Great Barrier Reef erholt sich**  
Am Great Barrier Reef erholt sich die Unterwasserwelt. Viele von der Korallenbleiche betroffene Riffabschnitte konnten sich wieder regenerieren.

**Riff-freundliche Sonnencremes**  
Manche Inhaltsstoffe von Sonnencremes können dem Riff schaden. Es wird daher geraten, auf Sonnenschutzmittel, die zum Beispiel Oxybenzon, Octocrylen und Parabene enthalten, zu verzichten.

**Plastic free**  
Ein von Andy Ridley (bereits mit der „Earth Hour“ mobilisierte er Millionen Menschen für den Klimaschutz) initiiertes Naturschutz-Projekt hat viele nachhaltige Aktionen ins Rollen gebracht. So wurde Plastik (Strohhalme, Tüten) auf allen Schiffen und Inseln verbannt. [citizensgbr.org](http://citizensgbr.org)

**Korallen adoptieren und helfen**  
Vor Fitzroy Island züchteten Forscher besonders resistente Korallenfragmente an künstlichen Korallenbäumen. Innerhalb kürzester Zeit haben sich die an Seilen befestigten kleinen Korallenstücke an den Metallstab-Konstruktionen zu imposanten Korallengebilden verwandelt. Weitere Korallen-Aufzuchtstationen sollen nun in Zusammenarbeit mit der James Cook University platziert werden. Menschen aus aller Welt können die Non-Profit-Organisation dank des „Adopt a coral“-Programms unterstützen. Mit einem Einsatz ab 50 AUD kann man eine Koralle adoptieren und Gutes tun. [reefrestorationfoundation.org](http://reefrestorationfoundation.org)

**Reef Restoration**  
Ähnlich wie vor Fitzroy Island läuft auch an einer Riff-Plattform von Quicksilver Cruises am Agincourt Reef ein wissenschaftliches „Reef Restoration Research Project“ – zusammen mit „Reef Ecologic“. [quicksilver-cruises.com/information/reef-restoration](http://quicksilver-cruises.com/information/reef-restoration)

# Vielfältig und atemberaubend Queenslands tropischer Norden



Ein Inselaufenthalt verspricht entspannte Urlaubstage.  
Dunk Island ist von Mission Beach aus mit  
dem Wassertaxi in nur 10 Minuten erreichbar



Queenslands Norden lässt sich super auf eigene  
Faust erkunden. Neugierig sind aber nicht nur  
Urlauber, sondern auch „Locals“ wie hier ein Emu



Egal ob beim Schnorcheln oder Tauchen:  
Die Unterwasserwelt am Great Barrier Reef  
bietet viele Wow-Momente



Beeindruckende Höhlen wie hier bei Chillagoe gibt  
es in Queensland's Outback an mehreren Orten



Das Great Barrier Reef lässt sich auf vielen Tages- und Mehrtages-Touren erleben, u.a. am Upolu Cay nahe Cairns



Sonnenuntergang in Port Douglas: Das gemütliche Hafenstädtchen ist Ausgangspunkt für Riff- und Dschungel-Touren



Hinterland von Cairns: Mit der historischen Kuranda Scenic Railway geht es an Wasserfällen vorbei durch tropischen Regenwald



Ureinwohner Juan Walker beim Krabben-Fischen am Cooya Beach

# Inselräume und bunte Unterwasserwelt Abtauchen am Great Barrier Reef

## Tägliche Schnorchel- und Tauch-Trips

Das Great Barrier Reef erstreckt sich 2.300 Kilometer lang. Seine Gesamtfläche entspricht der Größe von Deutschland. Das weltgrößte Korallenriff besteht aus über 3.000 Einzelriffen und mehr als 1.000 Inseln. Im „größten Aquarium der Welt“ leben rund 1.600 Fisch- und 600 Korallenarten.

Am einfachsten erkunden Urlauber die Unterwasserwelt auf organisierten Schnorchel- oder Tauchausflügen, die sowohl ab Cairns als auch ab Port Douglas, Cape Tribulation und Mission Beach angeboten werden. Oder von einer der Inseln aus. Jedes Boot läuft ein anderes Ziel an: eine Koralleninsel, eine Sandbank, eine Plattform oder ankert auf dem offenen Meer.

Die Übersicht auf Seite 10 hilft dabei, den passenden Riff-Ausflug zu finden.

## Der schönste Inselstrand vor Cairns

Rund 45 Bootsminuten dauert die Schiffsfahrt von Cairns nach Fitzroy Island (Fähren verkehren mehrmals täglich). Fast die komplette Insel steht unter Naturschutz. Saftig grüner Regenwald, Granitfelsen, die direkt ins türkisfarbene Meer übergehen, und eine einzigartige Korallenküste prägen das Eiland. Einer der schönsten Strände Australiens liegt gerade mal 15 Gehminuten vom 4-Sterne Fitzroy Island Resort, dem einzigen Hotel auf der Insel, entfernt: Nudey Beach. Auch wenn der Strand der „nackte“ Wahnsinn ist, gebadet wird hier trotzdem mit Bikini und Badehose. Toll sind auch die Wanderwege über die bergige Insel.

[fitzroyisland.com](http://fitzroyisland.com)

Nudey Beach liegt 15 Gehminuten vom Fitzroy Island Resort entfernt

## Wandern, tauchen und „beachen“

Lizard Island (mit dem Flieger in rund 1 Stunde ab Cairns zu erreichen) gilt als Paradies für Unterwasser-Fans. Urlauber haben die Möglichkeit, das farbenfrohe Riff direkt vom Inselstrand aus zu erkunden. Großer Bekanntheit unter Tauchern erfreut sich das Cod Hole, das wegen des großen Aufkommens an Riesenzackenbarschen zu den besten Tauchspots der Welt zählt. Und auch Badefreunde kommen ganz auf ihre Kosten: Insgesamt gibt es auf der Insel 24 weiße Sandstrände. Das 5-Sterne Lizard Island Resort mit seinen 40 Villen und Pavillons ist die einzige Unterkunft auf der Insel und idealer Ausgangspunkt für sämtliche Aktivitäten.

[lizardisland.com.au](http://lizardisland.com.au)

Lizard Island bietet viele Traumbuchten und Wanderwege

Rund ums Agincourt Reef gibt es 16 verschiedene Tauchplätze

# Die besten Schnorchel- und Tauchausflüge ans Riff

## Schnorcheln & Tauchen vor Inseln und Sandbänken

Anbieter	ab/bis	Beschreibung	Tag(e)	Fokus auf...
Cairns Dive Centre	Cairns	An Bord der Island Diver geht es zum Sudbury Cay & Briggs Reef	1	
Calypso Reef Cruises	Port Douglas	Schnorchel-Ausflug zu den Low Isles inkl. Inselaufenthalt	½	
Frankland Islands Reef Cruises	Deeral (zw. Cairns & Mission Beach)	Ein Ausflug der etwas anderen Art führt auf die Frankland Islands: Neben Strand und Riff stehen hier auch Regenwald, Fluss und Mangroven im Mittelpunkt	1	
Great Adventures	Cairns	Mit dem Katamaran geht es nach Green Island zum Schnorcheln & Tauchen	1	
Ocean Free	Cairns	Segel-Tour mit dem Zweimaster führt nach Green Island mit Möglichkeit zum Schnorcheln und Tauchen	1	
Ocean Freedom	Cairns	Mit dem Motorkatamaran geht es zu 2 Spots am Outer Reef inkl. dem Upolu Coral Cay	1	
Ocean Safari	Cape Tribulation	2x tägl. mit dem Speed-Boot in nur 30 Minuten zum Mackay Cay/Undine-Reef	½	
Ocean Spirit	Cairns	Der Zweimaster steuert das Michaelmas Cay am Outer Reef an	1	
Raging Thunder	Cairns	Ausflug im Motorkatamaran nach Fitzroy Island	½ & 1	
Reef Sprinter	Port Douglas	Der Kurz-Trip im Speed-Boot führt zu den Low Isles	½	
Sailaway	Port Douglas	Die Segelkatamarane fahren jeweils zu einer kleinen Koralleninsel (Low Isles bzw. Mackay Cay).	½ & 1	
Wavedancer	Port Douglas	Der Katamaran segelt zum Low Isles Nationalpark	1	

## Von einer Riff-Plattform die Unterwasserwelt vielseitig erleben

Great Adventures	Cairns / Green Island	Einzigartig auf dieser Plattform: Scuba Doo, ein Unterwasser-Scooter, an dem eine Sauerstoffflasche befestigt ist und den Helm mit Luft versorgt	1	
Quicksilver Cruises	Port Douglas	Rund um den Ponton am Agincourt Reef wurde ein „Reef Restoration Research Project“ initiiert, welches man beim Schnorcheln erleben kann („Reef Ecologic“)	1	
Reef Magic Cruises	Cairns	Von der Plattform wird u.a. SNUBA („Tauchen light“) angeboten. Zur Buckelwal-Saison (Jul.-Sep.) sind auch Whale Watching-Touren buchbar	1	
Sunlover Reef Cruises	Cairns / Fitzroy Island	Touren zu einer Plattform am Outer Reef. Besonders: Ponton-Übernachtung möglich	1 - 2	

## Vom Boot ins Wasser

Cairns Dive Centre	Cairns / Fitzroy Island	MV Sun Kist: Schnorcheln an 2 Riff-Locations am Outer Reef	1	
Calypso Reef Cruises	Port Douglas	Schnorchel- & Tauchausflug zum Agincourt Reef (3 Stopps)	1	
		Schnorchel-Tour zum Opal Reef (3 Stopps)	1	
Divers Den	Cairns / Port Douglas	Touren mit dem Motorkatamaran ans Outer Reef (2 Stopps)	1	
Down Under Cruise & Dive	Cairns	Schnorchel- und Tauchausflug mit dem Luxus-Katamaran zu zwei Locations am Outer Reef	1	
Dreamtime Dive & Snorkel	Cairns	Auf dieser speziellen Riff-Tour haben die „Sea Rangers“ der ortsansässigen Aborigines-Stämme das Sagen. 2 Stopps am Outer Reef	1	
Mission Beach Dive	Mission Beach	Tour zum Schnorcheln & Tauchen ans Eddy Reef (2 Stopps). Einziger Anbieter in Mission Beach	1	
Passions of Paradise	Cairns	Der Segel-Katamaran ankert an 2 Spots zum Schnorcheln und Tauchen am Outer Reef	1	
Poseidon Cruises	Port Douglas	Schnorchel- & Tauchausflug zu 3 Spots am Ribbon Reef	1	
Reef Sprinter	Port Douglas	Speed-Boot-Tour ans Opal Reef	½	
Silverseries	Cairns / Port Douglas	An Bord von SilverSwift und SilverSonic zu 3 Spots am Outer Reef	1	
TUSA Dive	Cairns	Schnorchel- und Tauch-Trip führt zu 2 Spots am Outer Reef	1	
Wavelength	Port Douglas	Mit dem Motorkatamaran zu 3 Spots am Outer Reef zum Schnorcheln	1	

## Taucher unter sich

Divers Den	Cairns	Mehrtägige Liveboard-Trips	2 - 5	
Eye to Eye Marine Encounters	Cairns	Top-Tauchanbieter. Expeditionen zu Minke Whales und zum Nistplatz für Green Turtles (Raine Island)	4 - 8	
Mike Ball Dive Expeditions	Cairns	Renommierter Anbieter für Tauch-Expeditionen und Zwerghwal-Touren	4 - 8	
Pro Dive	Cairns	Der Spezialist für Tauchen in Queensland's Norden, Top-Tauchschule	3 & 7	
Spirit of Freedom	Cairns	Der Tauch-Experte fährt u.a. zum Cod Hole, zu den Ribbon Reefs und ans Osprey Reef. Auch „Schwimmen mit Zwergwalen“ (Juni/Juli) möglich	3 - 7	

= Schnorcheln = Tauchen = Glasboden-Boot = Halb-U-Boot = Helm-Tauchen = Scenic Flight = Kayaken = Zwerghwal-Touren

Sowohl die Marina als auch die Esplanade Lagoon, ein kostenloses Freibad, liegen mitten im Zentrum von Cairns



## Cairns, Palm Cove & Port Douglas: Echte Wohlfühlorte

Die quirlige und dennoch gemütliche 150.000 Einwohner-Stadt Cairns ist Ausgangs- oder Endpunkt der beliebten Self Drive-Reise entlang der australischen Ostküste (Pacific Coast Way). Die City bietet eine hervorragende touristische Infrastruktur mit vielen Unterkünften für jeden Geldbeutel. Zum Flanieren geht es auf die Esplanade mit Restaurants, Bars und Geschäften. Nur wenige Kilometer nördlich der Stadt locken herrliche Strände wie Trinity Beach und Kewarra Beach. Dann folgen schon die Küstenorte Palm Cove und Port Douglas mit ihren traumhaften, palmengesäumten Sandstränden. Es gibt eine große Auswahl an guten Hotels, teilweise sogar direkt am Strand. Hier erlebt man Australien auf die sehr entspannte Art: Alle geben sich extrem lässig, offen und gastfreundlich. Echte Wohlfühlorte! Und es sind die perfekten Gateways für Touren ans Riff.

[tropicalnorthqueensland.org.au](http://tropicalnorthqueensland.org.au)

## Unterwasserwelt im Tauchhelm bewundern

Nicht nur der Strände wegen kommen Besucher nach Green Island – auch die Natur im Insel-Innenen hat es in sich: Auf Green Island wächst tropischer Regenwald, der sich auf kurzen Wanderwegen erkunden lässt. Gäste übernachten im 4-Sterne-Resort. Direkt vom Strand aus kann man schnorcheln, Touren im Glasboden-Boot unternehmen oder als „SeaWalker“ die Unterwasserwelt beobachten. Dabei geht es mit einem Glas-Tauchhelm, dem Sauerstoff zugeführt wird, von einer Plattform hinunter. Mehrmals täglich verkehren Fähren zwischen Cairns und Green Island (Fahrtdauer: 45 Minuten).

[greenisland.com.au](http://greenisland.com.au) + [greenislandresort.com.au](http://greenislandresort.com.au)



Vor Green Island als „SeaWalker“ unterwegs



## Unbewohnte Koralleninseln entdecken

Die vom Riff umgebenen Low Isles bestehen aus 2 Koralleninseln. Direkt vor dem weißen Strand beginnt die Unterwasserwelt. Die Lagune eignet sich ideal zum Schnorcheln.

[visitportdouglasdaintree.com/low-isles](http://visitportdouglasdaintree.com/low-isles)

Ausflüge auf die Low Isles werden von Port Douglas angeboten

# Spannende Tages-Trips Auf eigene Faust durch die Tropen

## Traumstraße zwischen Riff und Regenwald

Der 140 Kilometer lange Great Barrier Reef Drive (Captain Cook Highway) von Cairns nach Cape Tribulation ist ein Muss für Selbstfahrer. Auf der Fahrt in nördliche Richtung liegt der Wet Tropics Regenwald auf der linken und das Meer mit dem Great Barrier Reef auf der rechten Seite. Als besonders beeindruckend gilt der 30 Kilometer lange Abschnitt zwischen Palm Cove und Port Douglas – hier fährt man auf der vielleicht schönsten Küstenstraße der Welt. Die zweispurige Strecke windet sich über viele Kurven auf und ab, oft direkt am Ozean entlang. In Palm Cove, in Ellis Beach, am Rex Lookout und an einigen Buchten sollte man anhalten, um die palmengesäumten, menschenleeren Traumstrände zu genießen. Nach einem Zwischenstopp in Port Douglas geht es weiter via Mossman und den Daintree River (die Fähre verkehrt im Halbstunden-Rhythmus) in den Daintree Nationalpark. Auch hier verliert man den Pazifik nicht aus den Augen. Und: Man ist unmittelbar von Dschungel umgeben.

[greatbarrierreefdrive.com](http://greatbarrierreefdrive.com)

## Im 4WD von Cape Tribulation nach Cooktown

Die Halbinsel Cape York zählt zu den größten und weltweit ältesten Urwald- und Outback-Gebieten. Von Cairns bis Cape Tribulation braucht man keinen 4WD. Wenn man sich von dort auf die Weiterfahrt auf dem spektakulären Bloomfield Track bis nach Cooktown macht, ist ein Allradfahrzeug allerdings Pflicht. Auf dem anfangs von Regenwald umsäumten, zum Teil durch Flüsse verlaufenden Weg liegen die Aborigines-Gemeinde Wujal Wujal sowie der legendäre Lions Den Pub, der zu einem kühlen Getränk einlädt. Die 100 Kilometer lange Strecke endet im historischen Cooktown, der nördlichsten Stadt entlang der australischen Ostküste.

## Die große Wasserfall-Runde

Der 20 Kilometer lange Waterfall Circuit (Theresa Creek Road) in den Atherton Tablelands ist wie geschaffen für Wander- und Naturfreunde. Am bekanntesten sind die 18 Meter hohen Millaa Millaa Falls, unter denen man baden kann. Etwas weiter parkt man das Auto erneut und erkundet auf kurzen Rundwegen die Zillie Falls und die Ellinjaa Falls. In unmittelbarer Nähe liegen mit den Mungalli, Pepina und Souita Falls weitere schöne Wasserfälle. Den Waterfall Circuit macht man bequem als Tages-Tour ab Cairns oder Mission Beach (Cairns – Millaa Millaa Falls = 100 Kilometer oneway).

Nicht weit entfernt laden die Nandroya Falls, Silver Falls und Josephine Falls zum Wandern und Baden ein. Bei den Malanda Falls können Besucher sogar Possums sowie Baumkängurus beobachten. Die Millstream Falls bei Ravenshoe sind Australiens breiteste, einstufige Wasserfälle. In Babinda lohnt ein Abstecher zu den Babinda Boulders – natürliche Rock Pools mitten im Regenwald.

Zwischen Palm Cove und Port Douglas wird der Great Barrier Reef Drive zur schönsten Küstenstraße der Welt. Die Traumstrecke endet später im Regenwald. Das Beste: Ein Allradwagen ist nicht notwendig!

## Der perfekte Roadtrip

Vorschläge für Tagesetappen

### Cairns – Port Douglas



### Port Douglas – Cooktown

(via Bloomfield Track mit 4WD, alternativ über State Route 40 = 266 km)

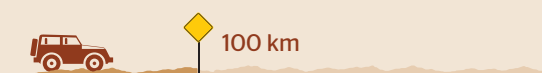


### Cooktown – Mareeba



### Mareeba – Ravenshoe

(via Atherton, Malanda und Millaa Millaa Falls)

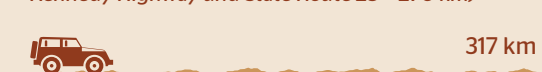


### Ravenshoe – Undara Volcanic Nationalpark

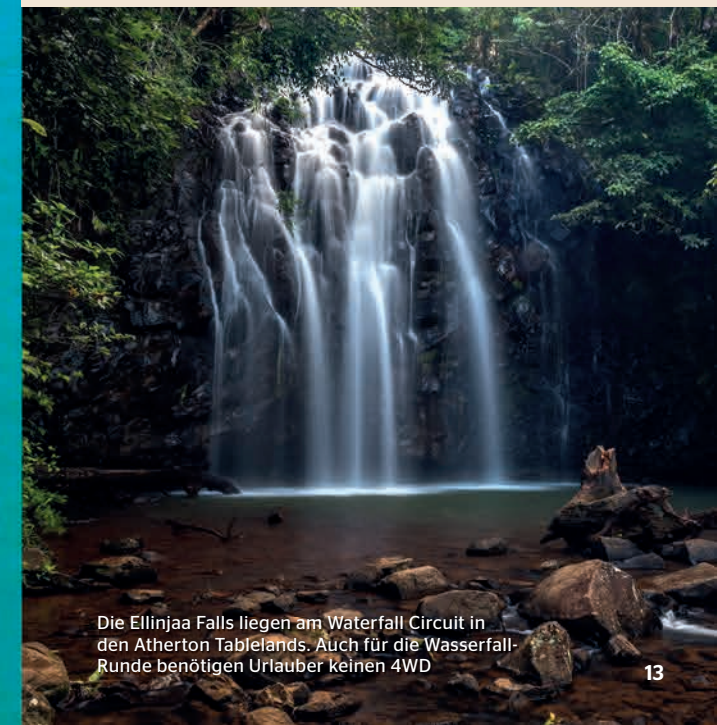


### Undara Volcanic Nationalpark – Mission Beach

(via Kirrama Range Road mit 4WD, alternativ via Kennedy Highway und State Route 25 = 270 km)



### Mission Beach – Cairns



Die Ellinjaa Falls liegen am Waterfall Circuit in den Atherton Tablelands. Auch für die Wasserfall-Runde benötigen Urlauber keinen 4WD

# Let`s Go Green!

## Ausflug nach Kuranda

### Hippie-Kultur und bunte Märkte

Direkt im Hinterland von Cairns wird es bergig. Unbedingt besuchen sollte man das Künstler- und Hippieörtchen Kuranda, ein gemütlicher 2.000-Seelenort. Hier empfiehlt sich ein Bummel über die täglichen Heritage Markets und Kuranda Rainforest Markets. [tropicalnorthqueensland.org.au/where-to-go/kuranda](http://tropicalnorthqueensland.org.au/where-to-go/kuranda)

### Historischer Zug

Um nach Kuranda zu kommen, lohnt eine kombinierte Zug- und Seilbahn-Tour ab/bis Cairns. Hin geht es am besten mit der historischen Kuranda Scenic Railway (fährt 2x täglich). Die 34 Kilometer lange Zugstrecke zählt zu den schönsten Bahnverbindungen Australiens. Die Lok schlängelt sich über 98 Kurven, zahlreiche Viadukte und durch 15 Tunnel vorbei an üppiger Natur. Endpunkt der rund 2-stündigen Fahrt ist der hübsche Bahnhof in Kuranda, der dank seiner vielen tropischen Pflanzen eher einem Botanischen Garten gleicht. [ksr.com.au](http://ksr.com.au)

### Atemberaubende Aussichten

Zurück nach Cairns fährt man mit der Skyrail. Aus der Gondel erleben Besucher den Dschungel hautnah: Sie gleiten auf einer Länge von 7,5 Kilometern über die Wipfel des Regenwaldes der Wet Tropics und genießen dabei atemberaubende Ausblicke. So liegt einem der tropische Regenwald im wahrsten Sinne zu Füßen. An 2 Mittelstationen kann man sich die Beine vertreten und auf kurzen Holzpfaden beeindruckende Würgefeigen und andere Baumriesen bestaunen. Eine komplett neu gebaute Aussichtsplattform (The Edge Lookout) bietet eine spektakuläre Sicht auf die Barron Falls, die 280 Meter kaskadenartig in die Tiefe stürzen. [skyrail.com.au](http://skyrail.com.au)

Die Skyrail-Gondeln schweben zwischen Cairns und Kuranda. Aus den Kabinen lassen sich die tosenden Barron Falls besonders gut beobachten

## Tipps für die Atherton Tablelands

### Genießen erlaubt

Das fruchtbare Hochplateau der Atherton Tablelands ist ein Dorado für Genießer. Reisende sollten frische Macadamia-Nüsse, Avocados, Maracujas, Bananen sowie Mangos - in der Region befinden sich die größten Mango-Plantagen Australiens - probieren. Zum Beispiel auf den Yungaburra Markets (4. Samstag des Monats). Typisch für die Gegend sind auch die großen Tee- und Kaffeeplantagen rund um Malanda und Mareeba. Bereits seit 1880 baut man im tropischen Norden von Queensland Kaffee an. 85 Prozent des gesamten Kaffeeertrages Australiens werden hier produziert.

### Vorhang auf

Einen Abstecher wert ist der Curtain Fig Nationalpark bei Yungaburra. Sein Wahrzeichen: der 50 Meter hohe und 500 Jahre alte Curtain Fig Tree. Diese Würgefeige gleicht mit ihren herunterhängenden Lianen und Wurzeln einem riesigen Vorhang. Ein Holzsteg führt um den mächtigen Stamm (Durchmesser: 39 Meter) herum, so dass der Baum von allen Seiten bestaunt und fotografiert werden kann - soweit er denn überhaupt aufs Foto passt...

[athertontablelands.com.au](http://athertontablelands.com.au)



Was für ein gewaltiger Baum:  
Der Curtain Fig Tree bei Yungaburra

Am Cape Tribulation treffen Regenwald und Riff aufeinander

## Der älteste Regenwald der Welt

### Canopy Tower überragt Baumwipfel

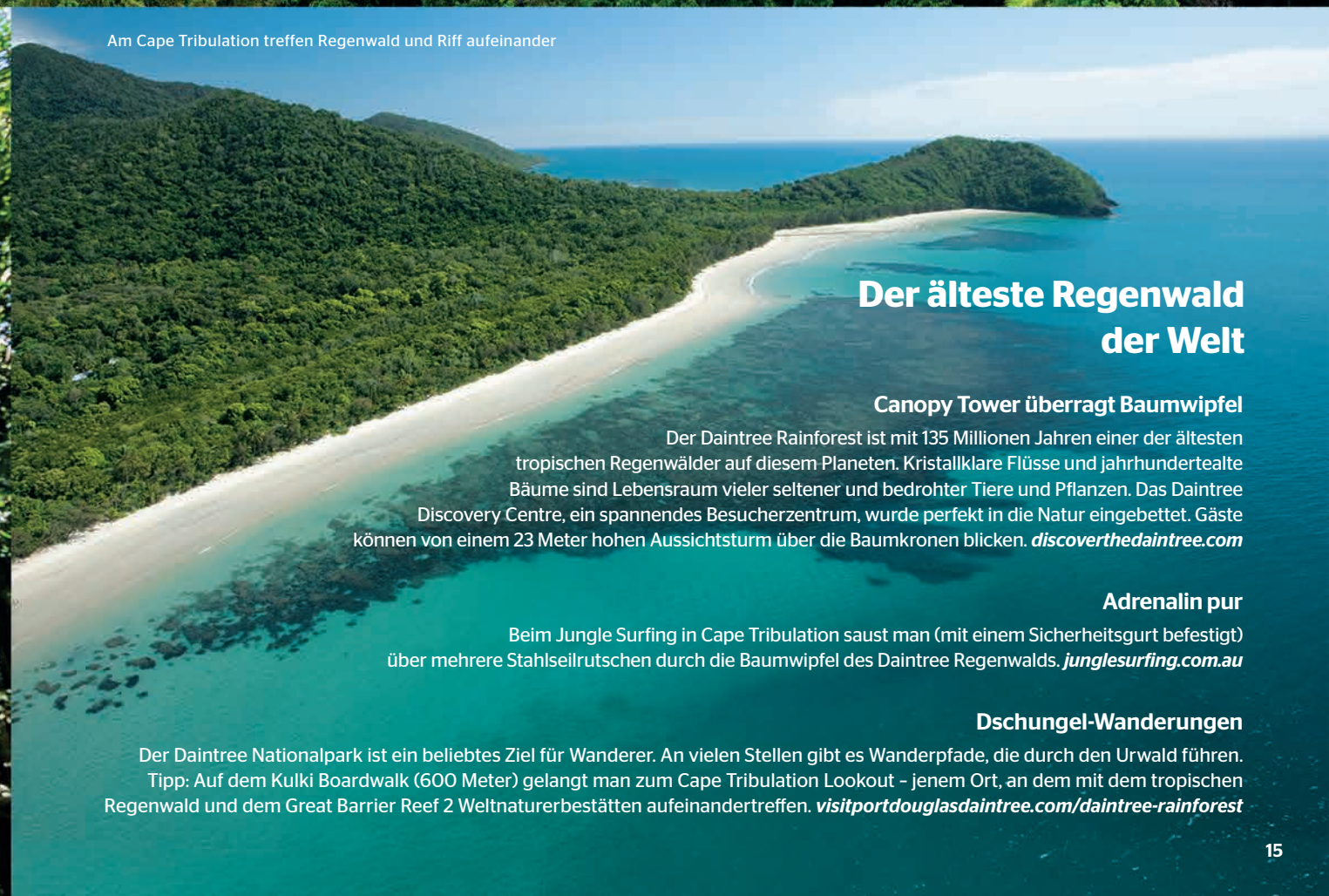
Der Daintree Rainforest ist mit 135 Millionen Jahren einer der ältesten tropischen Regenwälder auf diesem Planeten. Kristallklare Flüsse und jahrhundertealte Bäume sind Lebensraum vieler seltener und bedrohter Tiere und Pflanzen. Das Daintree Discovery Centre, ein spannendes Besucherzentrum, wurde perfekt in die Natur eingebettet. Gäste können von einem 23 Meter hohen Aussichtsturm über die Baumkronen blicken. [discoverthedaintree.com](http://discoverthedaintree.com)

### Adrenalin pur

Beim Jungle Surfing in Cape Tribulation saust man (mit einem Sicherheitsgurt befestigt) über mehrere Stahlseilrutschen durch die Baumwipfel des Daintree Regenwalds. [junglesurfing.com.au](http://junglesurfing.com.au)

### Dschungel-Wanderungen

Der Daintree Nationalpark ist ein beliebtes Ziel für Wanderer. An vielen Stellen gibt es Wanderpfade, die durch den Urwald führen. Tipp: Auf dem Kulki Boardwalk (600 Meter) gelangt man zum Cape Tribulation Lookout - jenem Ort, an dem mit dem tropischen Regenwald und dem Great Barrier Reef 2 Weltnaturerbestätten aufeinandertreffen. [visitportdouglasdaintree.com/daintree-rainforest](http://visitportdouglasdaintree.com/daintree-rainforest)





# Höhlen und Schluchten auf dem Savannah Way Abenteuer im Outback

In Undara können mehrere riesige Höhlen besichtigt werden

## Faszinierende Höhlen

Rund 1 Stunde landeinwärts von Cairns beginnt mit der „Gulf Savannah“-Region das trockene, endlose Outback. Einen Ausflug wert ist der verschlafene Ort Chillagoe. In die einstige Minenstadt reist man hauptsächlich wegen der uralten Felsformationen und vielen Höhlen. Die beeindruckenden Tropfsteinhöhlen im Chillagoe-Mungana Caves Nationalpark können sogar auf eigene Faust erkundet werden. [tropicalnorthqueensland.org.au/articles/drive-savannah-way](http://tropicalnorthqueensland.org.au/articles/drive-savannah-way)

## Kängurus und riesige Lava-Röhren

Eines der größten geologischen Wunder Australiens liegt entlang des Savannah Way - der Undara Volcanic Nationalpark. Das riesigste Lava-Röhren-System der Erde entstand vor etwa 190.000 Jahren bei der Eruption eines Vulkans, dessen Kegel weithin in der flachen Grassteppe sichtbar ist. Das begehbare Tunnelsystem kann man morgens auf einer geführten Tour bestaunen. Am späten Nachmittag steht eine andere Tour auf dem Programm. Hier dreht sich alles um die Tierwelt. Kurz vor Sonnenuntergang erwacht das Outback zum Leben, und zahlreiche Kängurus nutzen die kühleren Temperaturen zum Fressen. Ideal für die Besucher, denn man bekommt sehr viele Tiere zu Gesicht! Der Ausflug endet mit einem kurzen Spaziergang auf einen Aussichtshügel, von dem man einen fantastischen Ausblick auf die Savannenlandschaft genießt.

[undara.com.au](http://undara.com.au)

## Mit dem Boot durch enge Schluchten

Sehr beeindruckend sind auch die Schluchtenlandschaften der Cobbold Gorge - der Grand Canyon im Kleinformate. Zunächst wandert man mit einem Guide zum oberen Felsplateau - hier bietet sich eine spektakuläre Aussicht auf die verschiedenen Schluchten. Mit einem kleinen Elektroboot geht es anschließend direkt durch den engen Schluchtenkanal. Zwischen den hohen Felswänden können Besucher unter anderem Süßwasserkrokodile erspähen. Vor Ort stehen ein Campingplatz und einfache Bungalows zur Verfügung. Selbstfahrer biegen in Georgetown vom Savannah Way ab. Die letzten Kilometer zum Eingang der Gorge sind nicht mehr asphaltiert (reine Fahrtzeit ab Cairns gut 6 Stunden). Zwischen November und März ist die Gegend wegen der Regenzeit nicht zugänglich.

[cobboldgorge.com.au](http://cobboldgorge.com.au)

## Die längste „Morgenlatte“ der Welt

Burketown am Golf von Carpentaria ist Ort eines einzigartigen Naturschauspiels. Im September und Oktober kann am frühen Morgen eine riesige zigarrenähnliche Wolkenformation beobachtet werden, die sogenannte „Morning Glory“. Dabei handelt es sich um eine scheinbar rollende Wolke von bis zu 1.000 Kilometern Länge, aber nur 1 bis 2 Kilometern Höhe. Meteorologen haben ihre Geheimnisse noch immer nicht vollständig entschlüsselt. Ihr Luftstrom sorgt für genügend Aufwind - daher bietet die Wolke ideale Bedingungen für Segel- und Drachenflieger zum „Wolkensurfen“. Burketown liegt etwa 14 Autostunden von Cairns entfernt.

Bis zu 1.000 Kilometer lang kann die besondere Wolkenformation werden

Foto: Lyn Bartle, Sweers Island

## Gorge mit dem Kanu entdecken

Ein weiteres Naturparadies am Savannah Way ist der Lawn Hill Nationalpark (Boodjamulla). Die rötlichen Wände der Gorge sind bis zu 60 Meter hoch. Empfehlenswert ist ein Kanu-Trip am frühen Morgen, um die Outback-Landschaft aus nächster Nähe zu bewundern. Auch der 7 Kilometer lange Rundwanderweg zum oberen Teil der Schlucht ist ein absoluter Höhepunkt. Es gibt einen Campingplatz direkt im Park sowie einen 10 Kilometer außerhalb in Adels Grove (hier stehen auch Cabins zur Verfügung).

[adelsgrove.com.au](http://adelsgrove.com.au)

# Tierische Begegnungen

## Schwimmen mit Zwergwalen

Zwischen Juni und Anfang August ist Zwergwal-Saison (Minke Whales) am nördlichen Great Barrier Reef - und Urlauber haben die Möglichkeit, mit den sanften Riesen zu schwimmen. Das „Whale Swimming“ wird unter strengen Auflagen durchgeführt. Die Passagiere dürfen erst ins Wasser sobald der Motor des Schiffes ausgeschaltet ist. Sie müssen sich an einer am Boot befestigten Leine festhalten und warten, dass die neugierigen, bis zu 8 Meter großen Tiere näher kommen. Ausflüge werden ab Cairns sowie Port Douglas angeboten.

[tropicalnorthqueensland.org.au/articles/minke-whales-great-barrier-reef](http://tropicalnorthqueensland.org.au/articles/minke-whales-great-barrier-reef)



## Kasuare rund um Mission Beach und im Daintree Nationalpark

Der Badeort Mission Beach, 2 Stunden südlich von Cairns, bietet Strand-Idylle pur. Feiner weißer Sand erstreckt sich über 14 Kilometer und sattgrüner Regenwald reicht bis an die Ufer. Die Region zählt zu den wenigen Orten, in denen man auf den Kasuar treffen kann, einem der außergewöhnlichsten Vögel weltweit. Besonderes Merkmal des flugunfähigen Kasuars ist der helmartige Auswuchs auf dem Kopf. Der Laufvogel ist verwandt mit Emus, wird so groß wie ein Mensch und bis zu 70 Kilo schwer. Auch im Daintree Rainforest kann man mit etwas Glück Kasuare beobachten. Die Population ist aber stark rückläufig. Schätzungen zufolge existieren nur noch wenige tausend Exemplare des Helmkasuars in den tropischen Regenwäldern Neuguineas und Queensland.

[missionbeachtourism.com](http://missionbeachtourism.com)

[wettropics.gov.au/cassowaries](http://wettropics.gov.au/cassowaries)



Der flugunfähige Kasuar lebt eigentlich im Regenwald, manchmal zeigt sich der Laufvogel auch direkt am Strand



## Krokodile zum Greifen nah

Bei Hartley's Crocodile Adventures (südlich von Port Douglas) ist der Name Programm: Auf einer Boots-Tour lassen sich Krokodile aus nächster Nähe beobachten. Touristen können sogar mit den „Park-Bewohnern“ frühstücken: „Breakfast with the Koalas“ verspricht einmalige Erlebnisse. Überhaupt bekommt man in diesem Wildlife Park einen sehr guten Einblick in Australiens Tierwelt.

[crocodileadventures.com](http://crocodileadventures.com)



## Breakfast with the Birds

Eine Besonderheit des Wildlife Habitat in Port Douglas ist, dass sich Tier und Mensch in einem gemeinsamen Areal frei bewegen. Unter anderem können die Besucher bei „Breakfast with the Birds“ und „Picnic with the Parrots“ (Papageien) erleben. Urlauber haben zudem die Möglichkeit, mit Koalas zu kuscheln und Kängurus sowie Wallabys zu füttern. [wildlifehabitat.com.au](http://wildlifehabitat.com.au)

## Turtle Hospital besuchen

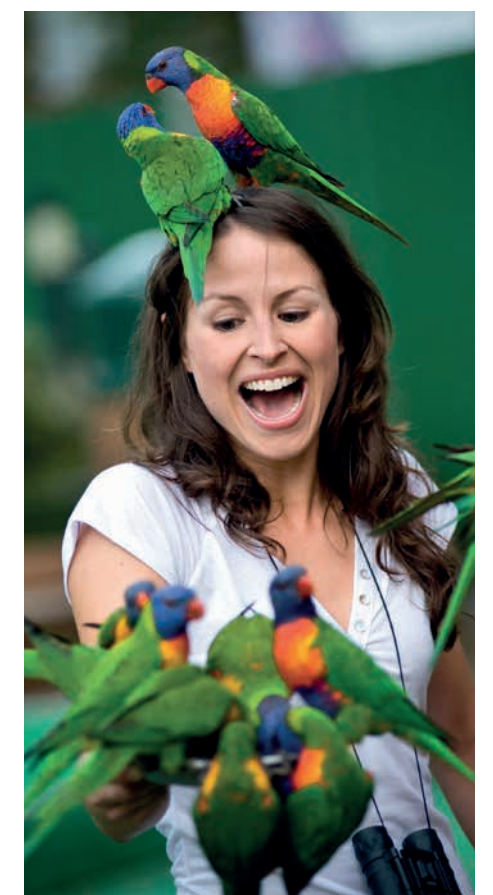
Mit dem Turtle Rehabilitation Centre bietet Fitzroy Island eine Besonderheit. Die Non-Profit-Organisation kümmert sich um das Aufpäppeln verletzter Schildkröten. Tagesbesucher als auch Gäste des Insel-Resorts können den Tierpflegern bei ihrer Arbeit zusehen. [cairnsturtlerehab.org.au](http://cairnsturtlerehab.org.au)

## Wenn das Baumkänguru auf einen Sprung vorbeikommt

Gäste der Lumholtz Lodge in den Atherton Tablelands wohnen mitten unter Baumkängurus, Possums, Wallabys und zahlreichen Vogelarten. Besitzerin Margit Cianelli, eine ehemalige Tierpflegerin aus dem Stuttgarter Zoo, kümmert sich rührend um die verwaisten und verletzten Wildtiere, die somit „Mitbewohner“ dieser besonderen Unterkunft sind. Besonders stolz ist sie auf ihr spezielles „Gym“, in dem die Lumholtz-Baumkängurus klettern lernen. Ihr B&B bietet 3 Zimmer und liegt nahe der Ortschaft Upper Barron, gut 1,5 Stunden von Cairns entfernt.

[lumholtzlodge.com.au](http://lumholtzlodge.com.au)

Margit mit Baumkänguru Kimberley:  
Das frei lebende Tier kommt öfters im B&B vorbei



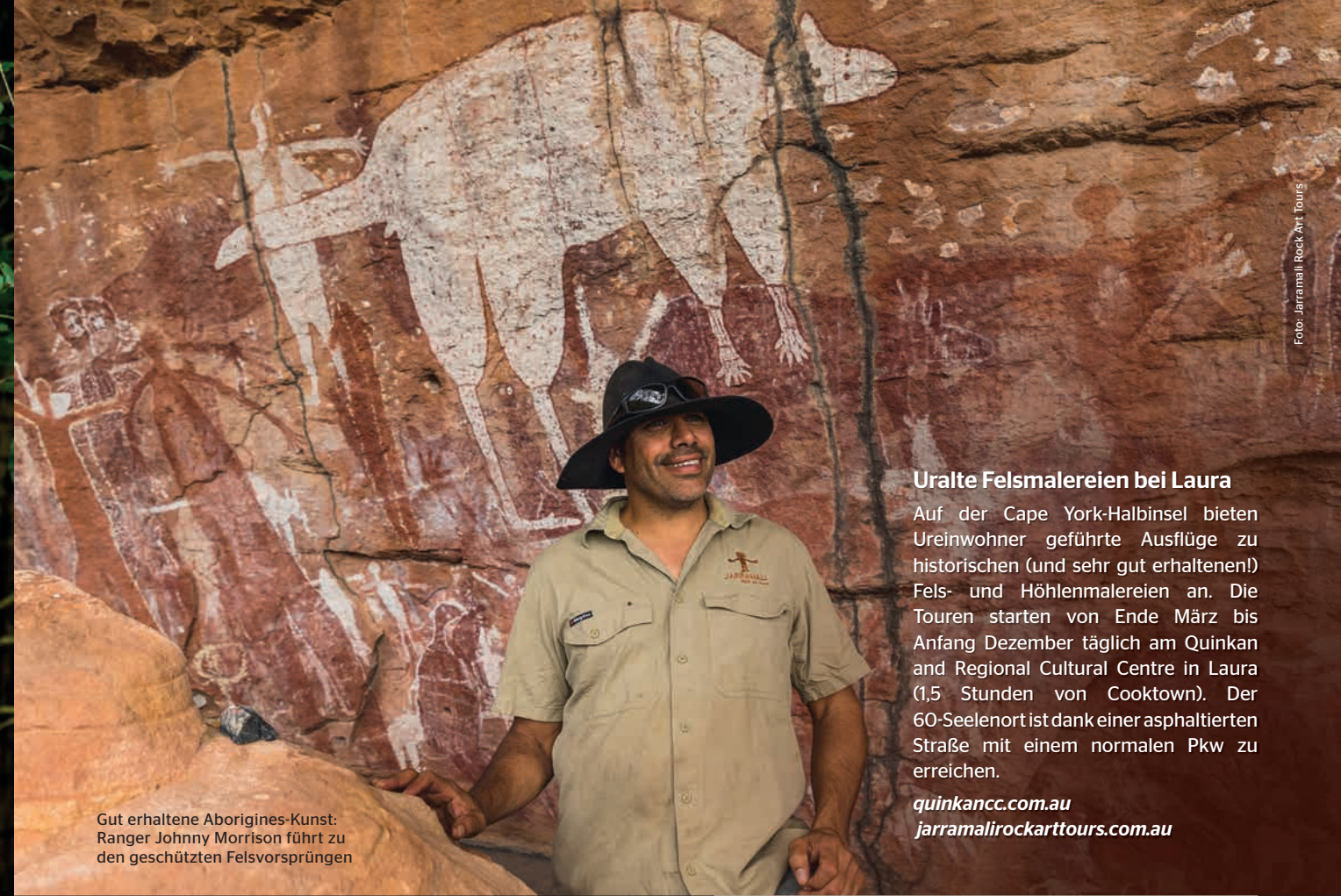
# Australiens Ureinwohner Magische Momente

## Der Regenwald: Supermarkt & Apotheke in einem

Seit Jahrtausenden nutzen die australischen Ureinwohner Pflanzen aus der Natur zur Ernährung und zu Heilungszwecken. Der 1-stündige, von einem Mitglied des Pamagirri-Stammes geführte Bush Tucker Walk im Rainforestation Nature Park bei Kuranda bietet Besuchern die Möglichkeit, sich über dieses historische Wissen zu informieren und selbst einmal Pflanzen, Früchte oder Beeren des Regenwaldes zu probieren. Auch die Herstellung und Verwendung typischer Werkzeuge wie Boomerang und Speerschleuder sind Teil des Dschungel-Spaziergangs.

[rainforest.com.au](http://rainforest.com.au)

Bush Tucker Walk in der Rainforestation: Ein Ureinwohner gibt Einblicke in die Verwendung von Pflanzen als Nahrung und Medizin. In der Hand hält er eine Woomera, eine Speerschleuder, die zur Jagd genutzt wird



Gut erhaltene Aborigines-Kunst: Ranger Johnny Morrison führt zu den geschützten Felsvorsprüngen

## Uralte Felsmalereien bei Laura

Auf der Cape York-Halbinsel bieten Ureinwohner geführte Ausflüge zu historischen (und sehr gut erhaltenen!) Fels- und Höhlenmalereien an. Die Touren starten von Ende März bis Anfang Dezember täglich am Quinkan and Regional Cultural Centre in Laura (1,5 Stunden von Cooktown). Der 60-Seelenort ist dank einer asphaltierten Straße mit einem normalen Pkw zu erreichen.

[quinkancc.com.au](http://quinkancc.com.au)  
[jarramalirockarttours.com.au](http://jarramalirockarttours.com.au)

Foto: Jarramali Rock Art Tours

## Bush Tucker und Speerfischen

Juan Walker von Walkabout Cultural Adventures gibt auf seinen Dschungel-Touren Einblicke in die Verwendung von Regenwald-Pflanzen als Nahrung und Medizin (Bush Tucker). Die Ausflüge in kleinen Gruppen führen dabei nicht nur in den Daintree Rainforest, sondern auch an den Cooya Beach (10 Minuten nördlich von Port Douglas). Hier sind Teilnehmer mit einem Speer bewaffnet, waten zusammen mit Juan durch knöcheltiefe Gewässer sowie Mangroven und versuchen sich im Fischfang.

[walkaboutadventures.com.au](http://walkaboutadventures.com.au) + [cultureconnect.com.au](http://cultureconnect.com.au)

## Wanderung durch die Mossman Gorge

In der Mossman Gorge (20 Minuten nördlich von Port Douglas) laden die Ureinwohner zu den Ngadiku Dreamtime Walks ein, erzählen über ihre spirituellen Traditionen und demonstrieren die Verwendung von Pflanzen - unter anderem wird gezeigt, wie man Buschseife sowie Farben für Gesichtsbemalungen herstellt. Die Touren starten am Mossman Gorge Visitor Center.

[mossmangorge.com.au](http://mossmangorge.com.au)

## Didgeridoo- und Boomerang-Kurse

Im Tjapukai Aboriginal Cultural Park bei Cairns kann man lernen, einen Boomerang richtig zu werfen und Didgeridoo zu spielen. Gäste haben zudem die Möglichkeit, mit den Aborigines-Frauen zu weben und mit ihnen Schmuck herzustellen. Eine Aufführung zeigt auch den Schöpfungsmythos des Djabugay-Stammes.

[tjapukai.com.au](http://tjapukai.com.au)

## Indigene Modenschau und viel Kunst

Im Juli findet die Cairns Indigenous Art Fair (CIAF) statt. Im Zentrum der großen Kunst- und Kulturveranstaltung stehen traditionelle und zeitgenössische Werke von über 600 indigenen Künstlern aus Queensland und den Torres Strait-Inseln.

Die CIAF hat sich als die führende indigene Kunstausstellung Australiens etabliert. Neben den Ausstellungen gehören traditionelle Tanz- und Musikaufführungen der Ureinwohner sowie eine Modenschau indigener Designer, die ihre neusten Kollektionen präsentieren, zum Programm. Der Eintritt für die Kunstmesse im Cairns Cruise Liner Terminal ist kostenfrei.

[ciaf.com.au](http://ciaf.com.au)



# Unvergessliche Nächte Hier werden Träume wahr

## Eine Nacht am Riff

Wie wäre es mit einer Übernachtung direkt am Great Barrier Reef? Der Moore Reef Ponton bietet maximal 18 Übernachtungsplätze in Swags, einer speziellen australischen Schlafsack-/Zeltkonstruktion mit weichen Matratzen. Gäste können dabei ohne Bedenken mit offenem Dach schlafen und so einen ungestörten Blick auf Millionen von Sternen werfen. Die Plattform – sie liegt 48 Kilometer von Cairns entfernt und ist 45 Meter lang sowie 12 Meter breit – wird täglich angesteuert. Sobald die Tagesbesucher die Plattform um 15.30 Uhr verlassen, kehrt absolute Ruhe ein. Das nächste Boot kommt am Folgetag um 11 Uhr an.

[sunlover.com.au/great-barrier-reef-cruises/sunlover-by-starlight](http://sunlover.com.au/great-barrier-reef-cruises/sunlover-by-starlight)

Die im Meer verankerte Plattform liegt  
2 Bootstunden von Cairns entfernt



Haggerstone Island liegt fernab  
jeglicher Zivilisation

## Sich wie Robinson Crusoe fühlen, nur viel luxuriöser

Es gibt sie noch, die verlassenen Tropen-Inseln, auf denen wahres Robinson Crusoe-Feeling aufkommt. Haggerstone Island zählt definitiv dazu. Wer absolute Ruhe sucht und außergewöhnlich übernachten möchte, muss 600 Kilometer nördlich von Cairns an die unbesiedelte östliche Spitze von Cape York reisen. Lediglich das Hauptgebäude sowie 5 liebevoll gestaltete Hütten mit Reetdach befinden sich auf der kleinen Privatinsel. Durch den komfortablen, offen geschnittenen Innenraum jeder Unterkunft weht immer eine erfrischende Brise. Urlauber können die Tage einfach nur am Traumstrand oder auch mit Schnorcheln oder Angeln verbringen. Ein Guide fährt täglich mit den Gästen mit dem Boot raus – die gefangenen Fische und Meerestiere bereitet er direkt an Bord der Yacht zu. Erreichbar ist die Insel nur mit dem Charterflugzeug ab Cairns.

[haggerstoneisland.com.au](http://haggerstoneisland.com.au)

## Logieren im Regenwald

Jedes Jahr im Januar flimmert bei RTL der australische Dschungel über den Bildschirm. Die C-Promis übernachten dabei im echten Regenwald. Das können Urlauber auch – nur wesentlich komfortabler. Mitten im Daintree Rainforest beziehungsweise direkt am Mossman River liegt die schicke Silky Oaks Lodge mit ihren 40 Bungalows im Boutique-Stil (rund 25 Kilometer nördlich von Port Douglas). Auch die 9 gemütlich und sehr komfortabel eingerichteten Baumhäuser des Rose Gums Wilderness Retreat in den Atherton Tablelands verteilen sich inmitten von tropischer Natur. Empfehlenswert ist zudem das Thala Beach Nature Reserve mit seinen 80, auf Holzpfählen errichteten Bungalows (15 Minuten südlich von Port Douglas): Aufgrund ihrer Hanglage mit Blick auf Regenwald und Meer zählt diese Lodge zu den schönsten Hotels im Norden Queensland.

[silkyoakslodge.com.au](http://silkyoakslodge.com.au)  
[rosegums.com.au](http://rosegums.com.au)  
[thalabeach.com.au](http://thalabeach.com.au)



Die Bungalows der Silky Oaks Lodge  
sind umgeben von dichtem Urwald



Foto: Northern Escape Collection

## Neue Outback-Lodge: Sandstein-Felsen größer als der Uluru

Den meisten Australien-Besuchern ist der Uluru im Northern Territory ein Begriff. Doch was viele nicht wissen: Im Norden Queensland liegt ein Felsen, 10 Mal größer als der berühmte Ayers Rock. Der 18 Kilometer lange Sandstein-Grat Mount Mulligan bietet ein beeindruckendes Fotomotiv. Direkt am Fuße des Berges befindet sich die Mount Mulligan Station, die jetzt in eine luxuriöse All-Inclusive-Lodge mit 8 Zimmern umgebaut wurde. Bei jeder Zimmerbuchung ist automatisch ein Leih-ATV-Quad inklusive, mit dem Gäste die Umgebung erkunden können. Zu erreichen ist Mount Mulligan von Cairns aus mit dem Helikopter in 35 Minuten oder mit dem Allradwagen in gut 3 Stunden über die State Route 27 (in Dimbulah erfolgt der Abzweig in nördliche Richtung, dann hört die geteerte Straße auf).

[mountmulligan.com](http://mountmulligan.com)

Am Fuße des Mount Mulligan wurde eine Outback Station zur luxuriösen Lodge umgestaltet

## Schlafen im Eisenbahnabteil

Inmitten der Savannenlandschaft des Undara Volcanic Nationalparks können Urlauber eine Nacht in liebevoll restaurierten Eisenbahnwaggons verbringen. Mit 16 Kabinen in Abteilen aus dem späten 19. Jahrhundert steht die rustikale Unterkunft in starkem Kontrast zu vielen modernen Hotels an Australiens Küste. Unter schattenspendenden Bäumen genießen Gäste von der angebauten Terrasse des Zugabteils die Aussicht auf die beeindruckende Outback-Landschaft. Oftmals bekommt man dabei auch Kängurus zu Gesicht. Alle „Zimmer“ sind mit Dusche und WC sowie einem Ventilator ausgestattet. Das Frühstück wird traditionell draußen im Busch zubereitet – seinen Toast grillt man dabei über offenem Feuer. Die Gegend liegt gut 4 Autostunden von Cairns entfernt.

[undara.com.au](http://undara.com.au)



Undara Volcanic Nationalpark: Mitten im Outback dient ein  
historischer Zug mit 16 Kabinen als Übernachtungsmöglichkeit

Aufwachen im Zelt in Mission Beach



## Campen direkt am Strand

Der Ellis Beach Oceanfront Bungalows & Campground nördlich von Palm Cove sowie der Palm Cove Holiday Park am nördlichen Ende des Städtchens bieten Camping mit Meerblick! Auch der Beachcomber Coconut Holiday Park in South Mission Beach und ganz in der Nähe der Dunk Island View Caravan Park liegen direkt am Strand.

[escape2holidayparks.com.au/palm-cove](http://escape2holidayparks.com.au/palm-cove)  
[ellisbeach.com](http://ellisbeach.com)  
[beachcombercoconut.com.au](http://beachcombercoconut.com.au)  
[dunkislandviewcaravanpark.com](http://dunkislandviewcaravanpark.com)

# Top-Shots

Weitere Instagram-Impressionen unter  
**#ExploreTNQ**



♥ **Vlasoff Cay**  
#ExploreTNQ



♥ **Vlasoff Cay**

♥ **Thala Beach Nature Reserve**

♥ **Lawn Hill Nationalpark**



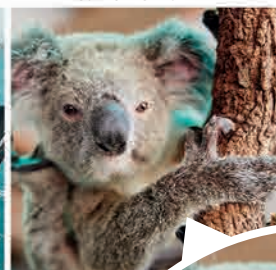
♥ **Mission Beach**



♥ **Millaa Millaa Falls**



♥ **Mossman Gorge  
Dreamtime Walk**



♥ **Low Isles**

♥ **Wildlife pur in Tropical**



♥ **Palm Cove**  
#ExploreTNQ



♥ **Wildlife pur in Tropical  
North Queensland**  
#ExploreTNQ

Mission Beach liegt etwa 2 Autostunden  
südlich von Cairns. Hier erwartet Urlauber  
ein 14 Kilometer langer Traumstrand.

## Tropical North Queensland Reise-Tipps von A bis Z

### Anreise:

Der Flughafen Cairns (CNS) liegt nur wenige Minuten nördlich der City. Singapore Airlines fliegt von Frankfurt, München, Düsseldorf und Zürich nach Singapur und von dort täglich in 7 Stunden nonstop nach Cairns. [singaporeair.com](http://singaporeair.com)

Vom Domestic Terminal bestehen gute Verbindungen (nonstop) zu allen großen Städten des Landes sowie nach Hamilton Island (Whitsundays), Coolangatta (Südliche Gold Coast), Cape York und ins Outback. [cairnsairport.com.au](http://cairnsairport.com.au)

### Auskunft:

Tourism Tropical North Queensland, [tropicalnorthqueensland.org.au](http://tropicalnorthqueensland.org.au)

Tourism and Events Queensland, c/o Global Spot GmbH,  
Oberbrunner Str. 4, 81475 München,  
Tel: +49 89 7 59 69 88 69  
[queensland.com](http://queensland.com) + [blog.queensland.com/german](http://blog.queensland.com/german)

### Beste Reisezeit:

Der nördliche Teil von Queensland ist ganzjährig zu bereisen. Anfang des Jahres kann es jedoch des Öfteren regnen (höhere Luftfeuchtigkeit). Warm ist es aber das ganze Jahr über (Durchschnittstemperatur: 22 bis 29 Grad Celsius). Beste Reisezeit: April bis November. Manche Hotels im Outback haben während der Regenzeit geschlossen. Egal, in welcher Jahreszeit man reist: Es wird immer zeitig hell (und früh auch wieder dunkel).

### Camping:

Überall in Queensland gibt es sehr gut ausgestattete Campingplätze.

Campen ist auch in Nationalparks erlaubt. Eintritt wird NICHT verlangt, allerdings benötigt man ein Camping Permit, wenn man direkt im Park übernachten möchte (Kosten: 6,65 AUD pro Person/Nacht bzw. 3,65 AUD für Studenten). Das Camping Permit ist online erhältlich: [qpws.usedirect.com/qpws](http://qpws.usedirect.com/qpws)

### Einreise:

Für Australien wird ein Visum benötigt. Das kostenlose „eVisitor“ (Subclass 651) kann online unter [immi.homeaffairs.gov.au/visas/getting-a-visa/visa-listing/evisitor-651](http://immi.homeaffairs.gov.au/visas/getting-a-visa/visa-listing/evisitor-651) beantragt werden. Gewöhnlich erhält man das Visum innerhalb von 24 Stunden nach Beantragung per E-Mail.

### Gesundheit:

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben.

### Öffnungszeiten:

Ähnlich wie in Deutschland. In den größeren Städten öffnen die Shops auch am Wochenende, Supermärkte landesweit täglich.

### Reisen auf eigene Faust:

Alle Wohnmobil- und Mietwagen-Anbieter haben ihre Stationen in Cairns. Mietwagen-Stationen gibt es u.a. auch in Port Douglas. Queensland's Norden zu bereisen, ist einfach, die Infrastruktur hervorragend.

Zu beachten sind jedoch die großen Entfernungen und die landesspezifischen Verkehrsregeln (Linksverkehr!).

### Sonnenschutz:

Ganzjährig unverzichtbar! Empfehlenswert ist LSF 30+.

### Strom:

Für australische Steckdosen wird ein Adapter mit mind. 2 schrägen, flachen Stiften benötigt. Die Spannung beträgt 240 V, ein Stromumspanner ist nicht notwendig.

### Währung:

Australischer Dollar (AUD). Kreditkarten werden fast überall akzeptiert. 1 EUR = 1,65 AUD (9/2019).

### WiFi:

Viele Unterkünfte, Cafés und Büchereien bieten gratis WiFi. Handy-Empfang hat man entlang der Küste und zum Teil auch im Hinterland, auf einigen Inseln und im Outback eher nicht!

### Zeit:

MEZ + 8 Stunden. Im europäischen Winter ist die Zeitverschiebung + 9 Stunden (keine Sommerzeit).

## IMPRESSUM

### Auftraggeber:

Tourism and Events Queensland +  
Tourism Tropical North Queensland

### Für den Inhalt verantwortlich:

Peter Mierzwiak

### Design/Layout:

Beckett GmbH, Ingolstadt

### Druck:

ADV Augsburg Druck- und Verlagshaus GmbH

### Titelbild:

Great Barrier Reef Drive (Captain Cook Highway)  
zwischen Palm Cove und Port Douglas

### Bildnachweis:

Tourism and Events Queensland +  
Tourism Tropical North Queensland

## Mit Singapore Airlines nach Queensland

Besser geht es nicht: Singapore Airlines, gemeinsam mit der vielfach ausgezeichneten Tochtergesellschaft SilkAir, fliegt mit nur einem Stopp nach Queensland. Singapore Airlines bietet wöchentlich 25 Nonstop-Flüge von Frankfurt, München und Düsseldorf nach Singapur an. Der Flug nach Queensland beginnt ab Frankfurt mit der A380, dem größten Passagierflugzeug der Welt, oder der Boeing 777-300ER, während Fluggäste ab Düsseldorf und München den Komfort des ultramodernen Airbus 350-900 genießen können. Von Singapur aus geht es mit SilkAir täglich in nur 7 Stunden nonstop nach Cairns, dem Tor zum Great Barrier Reef.

[singaporeair.com](http://singaporeair.com)



Mit dem Airbus 350-900 geht es von Düsseldorf und München nach Singapur



### Erweitertes Netzwerk und Meilensammeln

Singapore Airlines und SilkAir bieten über 140 wöchentliche Flüge von Singapur zu 8 Zielen in Australien. So wird neben Cairns auch Brisbane in Queensland angefliegen. Erweitert wird das Flugangebot durch die Partnerschaft mit Virgin Australia, der zweitgrößten australischen Fluggesellschaft, die über 40 Ziele in Australien anfliegt. Somit haben Queensland-Reisende die Möglichkeit, auch inneraustralische Flüge zusammen mit den Singapore Airlines-Langstreckenflügen zu buchen. Der „Visit Australia Airpass“ bietet viele weitere Optionen.

Gut zu wissen: Als Mitglied der Star Alliance ist Singapore Airlines auch Partner von Miles & More. Daher können auf allen Singapore Airlines-Flügen alternativ zum eigenen KrisFlyer-Programm wertvolle Miles & More-Prämienmeilen gesammelt werden.

### Entspannt nach Down Under fliegen

Singapore Airlines verbindet Tradition und Fortschritt perfekt. So haben die Singapore Girls bereits Kultstatus erreicht. Sie umsorgen die Passagiere auf allen Flügen mit ihrem exzellenten Service. An Bord stehen über 1.500 Unterhaltungsoptionen „on demand“ in bisher unübertroffener Bild- und Tonqualität zur Verfügung und lassen keine Langeweile aufkommen. Mit dem Connectivity Service, verfügbar auf vielen Strecken, kann man zudem während des Fluges im Internet surfen und E-Mails auf Smartphones sowie mobilen Geräten senden und empfangen.



### Business Class: Die geräumigste Klasse ihrer Art

Fluggäste aus Deutschland nehmen in der A380, A350 und B777-300ER von Singapore Airlines in einem der breitesten Business Class-Sitze der Welt Platz, der sich in ein komplett flaches Bett umlegen lässt. Die Sitze in der Business Class in allen drei Flugzeugtypen sind in Flugrichtung nebeneinander in einer 1-2-1 Konfiguration angeordnet, die jedem Passagier direkten Zugang zum Gang ermöglicht. Köstliche Gaumenfreuden und eine handverlesene Champagner- und Weinauswahl lassen keine Wünsche offen.

### Premium Economy Class: Mehr Auswahl und exklusive Vorteile

Die Premium Economy Class begrüßt Fluggäste mit einem maßgeschneiderten, modernen und stilvollen Design, das mehr Raum, Komfort und Annehmlichkeiten bietet. Der Sitzabstand beträgt 96,5 cm und jeder Sitz hat eine Breite von 47 - 49,5 cm. Die Rückenlehne kann für mehr Komfort und Bequemlichkeit um bis zu 20,3 cm verstellt werden. Eine erweiterte Auswahl an Speisen und Getränken sowie Champagner tragen zu einem unvergesslichen Flugerlebnis bei. Die Freigepäckmenge liegt bei großzügigen 35 kg.

# DIE SINGAPORE AIRLINES PREMIUM ECONOMY CLASS



**A GREAT NEW WAY TO FLY.**  
MEHR KOMFORT. MEHR AUSWAHL. MEHR PRIVILEGIEN.

Oft sind es die kleinen Dinge, die aus einem Flug ein einzigartiges Reiseerlebnis machen. Ein bequemer Sitz, eine zusätzliche Auswahl an Speisen und Getränken oder exklusive Privilegien. Anspruchsvolle Zutaten für einen perfekten Flug, verbunden mit dem vielfach prämierten Bordservice. Uns ist kein Weg zu weit, damit Sie sich wie zu Hause fühlen.

Die Premium Economy Class ist verfügbar auf allen Flügen von Frankfurt, Düsseldorf, München und Zürich nach Singapur sowie auf der Strecke von Frankfurt nach New York.